



eine Globalzufriedenheit ermittelt, die annähernd dem bundesweiten Vergleichswert für die gesamte ÖPNV-Branche entspricht. Dieses Ergebnis ist angesichts des infrastrukturellen Nachholbedarfes und der daraus resultierenden Probleme hinsichtlich Zuverlässigkeit und Zugänglichkeit des Nahverkehrs, die trotz der erheblichen investiven Anstrengungen der vergangenen Jahre immer noch bestehen, durchaus bemerkenswert. Andererseits sind die Ergebnisse Anlass, angebotsseitig unter Abwägung der wirtschaftlichen Konsequenzen die Initiative zu ergreifen, um die Kundenzufriedenheit weiter zu verbessern.

Personal

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die DVB AG einschließlich des Vorstandes 2.052 Mitarbeiter (ohne Auszubildende und Aushilfen). Die Zahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende und Aushilfen) zum 31. Dezember 2000 ging im Vergleich zum 31. Dezember des Vorjahres um 188 Personen zurück. Die Veränderungen resultierten vor allem aus Abgängen von Mitarbeitern im Rahmen eines angebotenen Vorruhestandsprogramms. Im Berichtsjahr wurden 106 junge Frauen und Männer bei der DVB AG ausgebildet.

Mit dem abgeschlossenen Restrukturierungstarifvertrag wurde eine Grundlage geschaffen, mittelfristig die Schere zwischen den drei im Freistaat Sachsen angewendeten Tarifverträgen schließen zu können. Der Restrukturierungstarifvertrag sieht das Einfrieren der Löhne und Gehälter auf dem Stand vom 31. Dezember 2000 bei gleichzeitiger stufenweiser Anhebung der Wochenarbeitszeit von heute 38 auf 40 Stunden vor.

Durch diese Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit sowie weitere tarifliche Maßnahmen

wird die Arbeitsproduktivität erheblich zunehmen, so dass eine zusätzliche Reduzierung des Personalbestandes der DVB AG um ca. 200 auf ca. 1.700 Mitarbeiter im Jahr 2005 möglich wird. Die DVB AG ist bestrebt, den Personalabbau sozialverträglich vor allem über Fluktuation und Vorruhestandsregelungen umzusetzen. Für die angestrebte Personalreduzierung wurden Rückstellungen laut Sozialplan in Höhe von 10,2 Mio. DM gebildet. Im Jahresabschluss berücksichtigt sind darüber hinaus 6,8 Mio. DM für Personalabbau im Berichtsjahr.

Investitionen

Im Berichtsjahr sind Investitionsmaßnahmen im Wert von 107,4 Mio. DM (Vorjahr 106,4 Mio. DM) realisiert worden. Davon hat die DVB AG rund 95,7 Mio. DM für Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände aufgewendet. Nach handelsrechtlichen Grundsätzen als Aufwand zu erfassen waren 11,7 Mio. DM.

Insgesamt konnten für die Zukunftssicherung des Unternehmens wichtige Vorhaben realisiert werden. Ein Streckenabschnitt der Großenhainer Straße wurde einschließlich des behindertengerechten Ausbaus einer Haltestelle komplett erneuert. Von hoher Bedeutung ist der Neubau der Zentralhaltestelle Schlesischer Platz, der für eine deutliche Aufwertung der verkehrlichen Situation sowohl des schienengebundenen Verkehrs als auch des Individualverkehrs sorgt. Begonnen wurde mit dem Gleis- und Straßenbauprojekt Fritz-Löffler-Straße, bei dem die Straßenbahntrasse auf einen eigenen Bahnkörper überwiegend in Seitenlage verlegt wird.

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 10. Jahrestag der Wiedervereinigung am 3. Oktober 2000 stellte das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit Sonderfördermittel zur